

— 4ter Abschnitt. **Organisation des K. Württembergischen Generalquartiermeisterstabs.** — 5ter Abschnitt. **Vorschriften und dienstliche Bestimmungen über den Wirkungskreis des Generalstabs.** 1ste Abthl. Bureau-Geschäfte. 2te Abthl. Geschäfte im äußern Dienste. 3te Abthl. Kriegsoperationen. — 6ter Abschnitt. **Seeeresverpflegung.** — 7ter Abschnitt. **Militärische und allgemeine Notizen.**

Wir glauben auf dieses Handbuch nicht allein die Officiere vom Fache, sondern überhaupt alle Militärs aufmerksam machen zu sollen, da die Nachweisungen über dienstliche und Organisationsverhältnisse meist aus offiziellen Quellen geschöpft sind, und durch die bevorstehenden großen Kriegsübungen der Truppen des 8ten deutschen Armeekorps noch ein spezielleres Interesse gewinnen dürften.

Stuttgart und Tübingen, 1. Mai 1840.

J. G. Cotta'scher Verlag.

[2634.] **Stedel Nomenclator botanicus.**

In Unterzeichnetem erscheint in 10 bis 12 Lieferungen bis zum Schlusse dieses Jahres, und zwar mit dem nächsten Monat beginnend:

Nomenclator botanicus

seu:

Synonymia plantarum universalis,

enumerans

ordine alphabetico nomina atque synonyma,

tum generica tum specifica, et a Linnaeo et a recentioribus de re botanica scriptoribus plantis phanerogamis imposita.

Autore E. Stedel, Med. Dr.

Editio secunda ex novo elaborata et aucta.

Wenn schon vor 20 Jahren die erste Ausgabe dieses Werks eine gefühlte Lücke in der botanischen Literatur nach allgemeiner Anerkennung auf eine befriedigende Art ausfüllte, so wird nach diesem Zeitraum, der an Fruchtbarkeit der Entdeckungen jede frühere noch so glänzende Periode der Bereicherung der botanischen Kenntnisse weit übertrifft, einer zweiten Auflage, deren Bearbeitung der Verfasser aufs Neue eine lange Reihe von Jahren widmete, um so weniger eine dankbare Aufnahme fehlen, als gleichzeitig mit dem sich darbietenden reichen Material der wirklich neuen Entdeckungen der Fleiß der verschiedenen, unabhängig von einander dieselben oder verwandte Gegenstände bearbeitenden Schriftsteller, und deren individuelle Ansichten über Bildung von zahlreichen neuen Gattungen, die Masse der Synonyme auf eine der Wissenschaft selbst beinahe Gefahr drohende Art vermehrte. Es hat sich daher der Verfasser die Aufgabe gestellt, dem botanischen Publikum gleichsam einen Leitfaden aus diesem Irrgarten zu bieten, indem er mit Beachtung der ihm auf verschiedenen Wegen zugekommenen Wünsche, in so fern ihn solche nicht zu weit von dem ursprünglichen Plane entfernten, jede im ganzen Umfange der botanischen Literatur bekannt gewordene Pflanze in alphabetischer Ordnung mit Zugabe der nach Genus, Species, Autorität, Synonymie, Lebensdauer, Vaterland und Stelle im System auführt und da, wo der Name des Autors und die beständige Hinweisung auf die systematischen Werke von Sprengel, Decandolle und D. Dietrich (so weit diese erschienen) und ein am Ende des Werks beigefügtes vollständiges Verzeichniß der angeführten Autoren nicht zureichend erschien, auch noch häufig eine specielle Nachweisung beifügt. Auf diese Art erhält man über die angeführten Momente eine sehr schnelle und vollständige Aufklärung, das Auffinden der bis jetzt aufgestellten Gattungen und Arten wird erleichtert, und es dient dieses mit großem Zeitaufwand und unermüdeten Geduld und Ausdauer durchgeführte Werk als Repertorium eben so sehr dem Literator, als dem von großen Büchersammlungen entfernten Liebhaber der Botanik, so wie den Besitzern von Herbarien und Gärten. Ein Werk in diesem Umfange, welches mit Einem Blicke den gegenwärtigen Reichthum der botanischen Entdeckungen vor das Auge bringt,

fehlt in der botanischen Literatur. Wenn auch einige verwandte Werke (wie London Hortus britannicus ed. 2. London 1830—39 und Sweet Hortus britannicus ed. 3. London 1839) ihre ehrenwerthe Stelle stets behaupten werden, so können sie doch das angezeigte Werk um so weniger entbehrlich machen, als darin hauptsächlich nur auf die in England cultivirten Pflanzen, auf die Synonymie aber nur sehr eingeschränkt Rücksicht genommen ist, während die systematische Anordnung den schnellen Ueberblick und die Erleichterung des Auffindens nicht gewährt. Beide Werke führen nur etwa 30,000 (also um 10,000 weniger als die erste Ausgabe) Arten auf, während das jetzige Werk nahe an 5000 Genera und über 70,000 Arten aufzählen wird. Die zweckmäßigste typographische Einrichtung macht es möglich, daß dieses ausgedehnte Material in einem für Deutlichkeit und Uebersicht nicht störend einwirkenden möglichst engen Raum zusammengefaßt wird.

Der Preis wird möglichst niedrig gestellt werden.

Stuttgart u. Tübingen, 1. Mai 1840.

J. G. Cotta'scher Verlag.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2635.] H. A. Wolffs Antiquarhandlg. in Berlin offerirt gegen baar:

- 1 Zedler's Universal-Lexicon 64 Theile in 32 Fzbd. gebunden. Fol. Leipzig 1732—50. 26 r .
- 1 Forcellini Lexicon. 4 vol. Fol. Patav. 1805. Fzbd. 11 r .
- 1 Georgi, europ. Bücherlex. 5 Bde. und 3 Supplem. Fzbd. 9 r .
- 1 Geschichte der engl. Seereisen und Entdeck. im Südmeer. 7 Bde. 4. Fzbd., nebst Fortsetz. d. Reisen 3 Bde. Ppbd. m. Kupf. u. Karten. Berlin 1774. 5 $\frac{1}{2}$ r .
- 1 Joh. Bernoulli, Opera omnia. 4 vol. 4. Lausannae, 1742. Fzbd. 3 r .
- 1 Jöcher, Gelehrten-Lexicon 1—4. Band. Leipz. 1750. Schwdb. 4 r .
- 1 v. Kamps Jahrbücher 103 Hefte, die Hälfte Fzbd. geb. 32 r .
- 1 Eisenberg und Stengel, Beiträge. 18 Bde. Ppbd. 8 r .
- 1 Klein's Annalen. 26 Bde. Ppbd. 7 $\frac{1}{2}$ r .
- 1 Zeller's Polizeiwissenschaft. 5 Bde. Ppbd. 3 $\frac{1}{2}$ r .
- 1 Corp. jur. civ. ed. Tafel, Schrader, Maier. vol. I. Institut. lib. IV. Berol. 1832. Fzbd., neu. 3 $\frac{2}{3}$ r .
- 1 Conversationslex., Leipzig Brockhaus, 5. Aufl. 10 Bde. Fzbd. 4 $\frac{1}{2}$ r .
- 1 Dasselbe. 14 Bde. Ppbd. 7 r .
- 1 Conversations-Taschenlex. 65 Theile in 22 Ppbden. 12. Quedlinburg, Bass. 4 r .
- 1 Taciti Opera ed. Ruperti. vol. 1, 2 u. 4. Hannov. 1834. Fzbd. neu. 4 $\frac{1}{2}$ r .

[2636.] Ich bin beauftragt:

- 1 Oken's Naturgeschichte. 1—69. Heft Text, 1—12. Heft Abbildungen.

ganz neu, wie dieselbe aus den Händen des Verlegers geliefert, zu verkaufen, und soll dem Meistbietenden d. W. zugeschlagen werden.
Eduard Bühler in Magdeburg.